

Einwohnergemeinde Escholzmatt- Marbach



Projektwettbewerb

Neubau Schulhaus Pfarrmatte, Mehrzwecksaal mit Bühne, Pfarrsaal

## Wettbewerbsprogramm

Verfasser:

Heiner Graf, Suisseplan Ingenieure AG, 5610 Wohlen

Stand 03.03.2020

## Inhalt

1	Ausgangslage .....	4
2	Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung .....	4
2.1	Vorbemerkung .....	4
2.2	Situation .....	5
2.3	Bauperimeter .....	5
2.4	Raumprogramm .....	6
2.5	Baukosten .....	6
2.6	Zielsetzungen .....	6
3	Verfahrensbeteiligte .....	7
3.1	Auftraggeber .....	7
3.2	Wettbewerbssekretariat.....	7
3.3	Preisgericht .....	7
4	Wettbewerbsverfahren .....	8
5	Teilnahmeberechtigung .....	9
5.1	Teambildung .....	9
5.2	Zulassung .....	9
6	Präqualifikation.....	9
6.1	Publikation der Präqualifikation.....	9
6.2	Unterlagen zur Präqualifikation .....	9
6.3	Zulassungskriterien für die Präqualifikation .....	10
6.4	Eignungskriterien für die Präqualifikation .....	10
6.5	Einzureichende Unterlagen:.....	11
6.6	Einreichung der Unterlagen .....	11
6.7	Erklärung.....	11
7	Wettbewerb.....	12
7.1	Beurteilungskriterien für den Projektwettbewerb.....	12
7.2	Begehung und Unterlagen .....	12
7.2.1	Begehung.....	12
7.2.2	Unterlagen für die Wettbewerbsteilnehmer .....	12
7.3	Depot .....	13
7.4	Fragerunden.....	13
7.5	Optionale Bereinigungsstufe.....	13
7.6	Preise und Ankäufe.....	13

7.7	Zuschlag .....	13
7.8	Urheberrecht.....	14
7.9	Veröffentlichung.....	14
7.10	Weiterbearbeitung/ Absichtserklärung .....	14
7.11	Anerkennung Vorgehen und Entscheide .....	14
7.12	Pflichtenheft.....	14
7.13	Abgabe formell.....	14
7.14	Inhalt der Abgabe .....	15
7.15	Vorprüfung.....	16
7.16	Bericht des Preisgerichtes.....	16
8	Termine .....	17
9	Rechtsmittel.....	17
10	Genehmigung Wettbewerbsprogramm .....	18

# Wettbewerbsprogramm

## 1 Ausgangslage

Escholzmatt-Marbach ist eine noch junge Gemeinde zuoberst im Entlebuch, im südlichsten Teil des Kantons Luzern. Sie entstand im Jahr 2013 durch die Fusion von Escholzmatt/Wiggen mit Marbach. Die Gemeinde liegt im UNESCO Biosphären Reservat Entlebuch. Intakte, reizvolle Landschaften und Dorfkerne mit Otsbildern von nationaler Bedeutung prägen den Raum. Nebst den traditionellen bäuerlich- kleingewerblichen Betrieben, haben sich in Escholzmatt zwei international tätige Hightechfirmen mit Wachstumspotenzial angesiedelt.

Die Schule der Gemeinde Escholzmatt-Marbach wird an insgesamt 3 Standorten geführt. Aktuell werden rund 450 Schüler unterrichtet. Die Firma Infraconsult wurde im Jahre 2016 mit einer umfassenden Analyse der Schulraumsituation unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung und der Entwicklung der Schülerzahlen der einzelnen Schulzyklen beauftragt. Es wurde festgestellt, dass beim Schulhaus Pfarrmatten in Escholzmatt, welches vor 80 Jahren erbaut wurde, dringender Handlungsbedarf besteht. Die baulichen Voraussetzungen genügen für eine zeitgemässe Schulführung nicht mehr. Die bisherigen Abklärungen zeigen, dass sich ein Ersatzbau am bestehenden Standort aufdrängt. Der bestehende Gebäudekomplex enthält zusätzlich Räumlichkeiten der Kirchgemeinde, welche ebenfalls ersetzt werden müssen. Eine Bedarfsabklärung hat aufgezeigt, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses ein Gemeindesaal mit Bühne gebaut werden soll. Der Neubau liegt im Dorfkern, direkt an den Kirchenbezirk und an ein im Bundesinventar der Schützenswerten Dorfbilder (ISOS) aufgeführten Dorfteil angrenzend. Dies setzt eine intensive architektonische Auseinandersetzung mit den örtlichen Gegebenheiten voraus.

Die Behörden haben sich für die Durchführung eines Projektwettbewerbes mit Präqualifikationsverfahren entschieden.

## 2 Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung

### 2.1 Vorbemerkung

Die folgenden Ausführungen stellen lediglich eine Zusammenfassung der Aufgabenstellung dar. Für die Wettbewerbsphase wird ein Projekthandbuch erstellt, in welchem die Anforderungen an das Projekt und die baurechtlichen Voraussetzungen präzisiert werden.



**Aufgabenstellung**

Der Bauperimeter wurde gegenüber der heutigen Situation so angepasst, dass einerseits zusätzliches Bauvolumen erstellt werden kann und andererseits der Pausenhof grosszügiger gestaltet werden kann.

## 2.4 Raumprogramm

Das Raumprogramm der Schule basiert auf der Bedarfsermittlung der Kommission Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit der Firma Infraconsult. Für den Gemeindesaal und die Pfarreiräumlichkeiten wurden separaten Nutzungsanalysen erstellt.

Trakt	Geschoss	Raum	Anzahl	Fläche/Einheit [m2]	Hauptnutzfläche [m2]
Schulhaus	EG, OG1 und OG2	Klassenzimmer	6	70	420
		Halbklassen/ IF Zimmer	6	35	210
		Therapieraum	1	35	35
		Bibliothek	1	105	105
		Ludothek	1	35	35
		Lehrerarbeitsraum	1	35	35
		Lehrerzimmer	1	35	35
		Sitzungszimmer allgemein nutzbar	1	18	18
		Mehrzweck- Besprechungsraum	1	10	10
		Informatik Bereitstellungsraum	1	5	5
	UG	Ablageraum Schulmaterial UG	1	15	15
		Materialräume Schule UG	2	30	60
		Erschliessungsflächen, Lager, Hauswart, HAT etc	1	244	244
Gemeindesaal	EG	Saal 300 Personen Bankettbestuhlung unterteilbar	1	300	300
		Bühnengarderobe in best Turnhalle vorsehen			
		Bühne als Probelokal nutzbar	1	100	100
		Foyer mit Besuchergarderobe	1	100	100
		Küche mit Office	1	50	50
		Toiletten	1	30	30
		Friedhof	1	30	30
		UG	Stuhlraum UG	1	50
	Probelokal/ Singsaal mit Tageslicht		1	120	120
	Lagerräume UG		1	100	100
	Reinigung/ Hauswart UG	1	20	20	
Haustechnik UG	1	125	125		
Pfarreisaal	EG	Saal unterteilbar für max 150 Personen	1	200	200
		Küche	1	25	25
		Vorraum/ Garderobe	1	50	50
		Toiletten	1	15	15
		Nebennutzflächen, Reinigung, Stauraum	1	15	15
	UG	Tisch und Stuhllager im UG über Lift erschlossen	1	30	30

## 2.5 Baukosten

Abgeleitet aus dem Raumprogramm wurden die Baukosten von 13 Mio. inkl. MWST ermittelt, welche verbindlich in den Finanzplan der Gemeinde aufgenommen wurden.

## 2.6 Zielsetzungen

Planungsziele für das Bauvorhaben sind:

- Hochwertige Architektur mit guter Einpassung in die sensible Umgebung
- Hohe Anforderungen an die Funktionalität
- Schulhaus mit künftiger Flexibilität bei der Raumeinteilung und Raumnutzung

- Wirtschaftlichkeit beim Bau und beim Unterhalt
- Einhaltung aktueller ökologischer Standards
- Bevorzugt werden Holz- oder Holz- Hybridbauweise

## **3 Verfahrensbeteiligte**

### **3.1 Auftraggeber**

Einwohnergemeinde

Escholzmatt-Marbach

Hauptstrasse 95

Postfach 178

6182 Escholzmatt

Vertreten durch den Gemeinderat

### **3.2 Wettbewerbssekretariat**

#### **Adresse Wettbewerbssekretariat**

Suisseplan Ingenieure AG

Bahnhofstrasse 2

5610 Wohlen

#### **Ansprechperson:**

Heiner Graf dipl. Ing. ETH/SIA exec. MBA

Tel 058 310 56 60

Mail heiner.graf@suisseplan.ch

### **3.3 Preisgericht**

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

#### **Fachpreisrichter**

- Manetsch Franziska, dipl. Arch ETH/SIA, Zürich
- Meletta Armando, dipl. Arch ETH/SIA/BSA, Luzern
- Marti Thomas, dipl. Arch FH SWB NDS Denkmalpflege, Luzern
- Bieri Markus, dipl. Landschaftsarchitekt, Luzern

- Ersatz: Hegi Stefan, dipl. Arch ETH/SIA/BSA, Wohlen

#### **Sachpreisrichter**

- Kaufmann Pius, Gemeindeammann, Escholzmatt
- Meier Benedikt, Schulleiter, Escholzmatt
- Portmann Harry röm. Kath. Kirchgemeindepräsident, Escholzmatt
- Ersatz: Rava Ruth, Gemeinderätin und Planungskommission, Escholzmatt

#### **Experten (nicht stimmberechtigt)**

- Bieri Armin, Bildungskommissionspräsident und Planungskommission, Escholzmatt
- Emmenegger- Haas Astrid, Planungskommission, Marbach
- Gerber Fritz, Planungskommission, Wiggen
- Peter Claudia, Schule und Planungskommission, Wolhusen
- Ivan Portmann, Vertreter Vereine und Planungskommission, Escholzmatt
- Rava Ruth, Gemeinderätin und Planungskommission, Escholzmatt
- Meret Speiser, Arch. FH, MA Kunsthistorikerin, Denkmalpflege und Archäologie, Luzern
- Stalder Markus, Planungskommission, Escholzmatt
- Stucki Andreas, Anex AG, Zürich
- Zemp Michel, Veranstaltungstechnik, Escholzmatt

#### **Moderation/ Experte**

Heiner Graf, dipl. Bauing. ETH/SIA, exec. MBA, Suisseplan Ingenieure AG, 5610 Wohlen

## **4 Wettbewerbsverfahren**

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Mitgeltende Bestimmungen sind das Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19. Oktober 1998, Stand 1. Juli 2010 sowie die interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001.

Verfahren:

#### **Selektiver einstufiger Projektwettbewerb mit optionaler Bereinigungsstufe.**

Das Wettbewerbsverfahren erfolgt anonym.

Das Preisgericht wählt, gestützt auf die Auswahlkriterien 5 bis 8 Teams aus, welche zum Wettbewerb zugelassen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, maximal 2 Nachwuchsteams, welche nicht alle Auswahlkriterien erfüllen, zum Wettbewerb zuzulassen.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

## **5 Teilnahmeberechtigung**

### **5.1 Teambildung**

Um eine gesamtheitliche Planung sicherzustellen, ist im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens die Zusammenarbeit von Planenden der Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur, Tragwerksplanung, Haustechnik und Brandschutzplaner vorgegeben. Die Federführung hat durch die Fachrichtung «Architektur» zu erfolgen. Mehrfachteilnahmen für die Fachplaner, mit Ausnahme des Brandschutzplaners, sind nicht zulässig.

Für weitere freiwillig beigezogene Fachplaner ist eine Mehrfachteilnahme möglich.

### **5.2 Zulassung**

Die Ausschreibung erfolgt öffentlich. Zur Teilnahme zugelassen sind Planungsteams, die folgende Zulassungskriterien erfüllen:

- a. Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT / WTO-Abkommens. Die Teammitglieder haben ein schweizer Hochschul- oder Fachhochschuldiplom. Bewerbende aus dem Ausland haben sich über eine vergleichbare Ausbildung auszuweisen. Der entsprechende Beleg ist der Anmeldung beizulegen.
- b. Kein Abhängigkeitsverhältnis zum Veranstalter oder zu Mitgliedern des Preisgerichts (siehe Wegleitung «Befangenheit und Ausstandsgründe SIA 142i-202d»).

Stichtag für die Teilnahmeberechtigung ist der Tag der Auslobung.

Gemäss Wegleitung «Befangenheit und Ausstandsgründe SIA 142i-202d» ist es Gebot der Teilnehmenden, bei nicht zulässigen Verbindungen zur Auftraggeberschaft oder eines Mitglieds des Preisgerichts auf eine Teilnahme zu verzichten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.

## **6 Präqualifikation**

### **6.1 Publikation der Präqualifikation**

Die Präqualifikation wird auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) und [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch) publiziert. Die Unterlagen der Präqualifikation stehen auf der oben genannten Webseite zum Download bereit.

### **6.2 Unterlagen zur Präqualifikation**

Für die Präqualifikation werden folgende Unterlagen abgegeben:

- Wettbewerbsprogramm
- Formular 'Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb' mit Referenzen, Schlüsselpersonen und Selbstdeklaration
- Deklaration für 'Jungteams' (In Formular Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb integriert)

### **6.3 Zulassungskriterien für die Präqualifikation**

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat der GATT/WTO-Übereinkunft
- Unterzeichnete Selbstdeklaration aller Teammitglieder

### **6.4 Eignungskriterien für die Präqualifikation**

#### **A: Referenzen des Architekturbüros. Gewichtung 50%**

- Architektonische und Städtebauliche Qualität
- Vergleichbarkeit der Referenzobjekte mit dem Wettbewerbsprojekt bezüglich Komplexität, Objektumfang, Nutzung
- Gesamtkonzept, Raumkonzept, Funktionalität

#### **B: Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Architekturbüros 30%**

- Erfahrung und Qualifikation der Schlüsselpersonen
- Leistungsfähigkeit und Organisationsstruktur des Büros

#### **C: Fachplaner: Referenzen, Schlüsselpersonen 20%**

- Vergleichbarkeit und Umfang der Referenzen
- Erfahrung und Qualifikation der Schlüsselpersonen

Bewertet werden vergleichbare Referenzobjekte bezüglich Aufgabenstellung und Komplexität ab einer minimalen Bausumme von CHF 7.5 Mio. für den Architekten und CHF 2.5 Mio. für die Fachplaner. Die Reihenfolge der Unterkriterien ist nicht als Gewichtung zu verstehen.

Das Preisgericht wählt im Sinne der Nachwuchsförderung maximal 2 junge Teams aus, welche die Kriterien nicht vollständig erfüllen. Als Jungbüro gelten:

- Teilhaber und Teilhaberinnen des Architekturbüros bis Jahrgang 1980
- Projektleiter bis Jahrgang 1980
- die Selbständigkeit besteht frühestens ab dem 1. Januar 2010.

## 6.5 Einzureichende Unterlagen:

- Ausgefülltes und unterzeichnetes Formular 'Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb' mit Referenzen, Schlüsselpersonen und Selbstdeklaration
- Illustration von drei Referenzobjekte des Architekten, dargestellt auf je einem Blatt A3
- Illustration von je einem Referenzobjekte pro Fachplaner, dargestellt auf je einem Blatt A3
- Deklaration für Jungteams

Die Unterlagen sind in digitaler Form **und** einfach in Papierform einzureichen. Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt.

Die eingereichten Unterlagen dienen der Auswahl der am Projektwettbewerb und werden vertraulich behandelt. Sie bleiben im Besitz des Auftraggebers.

## 6.6 Einreichung der Unterlagen

Einsendeadresse Papier:	Einwohnergemeinde Escholzmatt-Marbach Hauptstrasse 95 Postfach 178 6182 Escholzmatt <b>Eingabedatum 27. März 2020, 11:30 Uhr</b> (vor Schalterschluss eingetroffen)
Abgabe elektronisch:	Mail: <a href="mailto:gemeindeverwaltung@escholzmatt-marbach.ch">gemeindeverwaltung@escholzmatt-marbach.ch</a> Betreff: Wettbewerb Pfarrmatte <b>Eingabedatum 27. März 2020, 11:30 Uhr</b>

## 6.7 Erklärung

Mit der Einreichung der Unterlagen anerkennen die Teilnehmenden ausdrücklich, mit den festgelegten Bedingungen, Abläufen, Terminen und Verfahren, sowie mit dem Entscheid des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen einverstanden zu sein. Zudem wird bestätigt:

- alle Formulare wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.
- mit der Teilnahme an der Präqualifikation, im Falle einer Selektion, einen Projektbeitrag einzureichen.
- zu wissen, dass falsche und/oder unvollständige Angaben sowie Mehrfachbewerbungen den Ausschluss aus dem Verfahren nach sich ziehen.
- dass die Ausarbeitung der Präqualifikationsunterlagen nicht vergütet wird.

## **7 Wettbewerb**

### **7.1 Beurteilungskriterien für den Projektwettbewerb**

Für den Projektwettbewerb gelten die unten aufgeführten Kriterien. Die Beurteilungskriterien und deren Gewichtung sind noch nicht abschliessend. Diese können während der Erarbeitung des Pflichtenheftes noch angepasst werden.

Vorläufige Kriterien mit Gewichtung

- Architektonische und ortsbauliche Qualitäten inklusive Aussenraum 25%
- Funktionalität: Flexibilität und Organisation der Grundrisse 25%
- Wirtschaftlichkeit (Erstellungs- / Betriebs- und Unterhaltskosten) 20%
- Konstruktion 10%
- Ökologie (Energiekonzept, Materialwahl, Umgebungsgestaltung) 10%
- Projektkennwerte (Volumen- und Flächenberechnung nach SIA 416) 10%

### **7.2 Begehung und Unterlagen**

Die Abgabe der Unterlagen und die Begehung ist für die KW 25/2020 vorgesehen

#### **7.2.1 Begehung**

Die Details zur Begehung werden mit dem Entscheid der Präqualifikation bekanntgegeben. Die Teilnahme an der Begehung ist für die qualifizierten Teams obligatorisch.

#### **7.2.2 Unterlagen für die Wettbewerbsteilnehmer**

Die Unterlagen werden anlässlich der Begehung digital abgegeben.

- Aktualisiertes Wettbewerbsprogramm (pdf)
- Pflichtenheft mit Raumprogramm für die Neubauten (pdf)
- Katasterplan mit Projektperimeter (dxf)
- Digitales Geländemodell (dxf)
- Bestandespläne (dwg)
- Geotechnischer Bericht (pdf)
- Werkleitungskataster (dxf)
- Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Escholzmatt (pdf)
- Modell mit Einsatz des Projektperimeters
- Layoutvorgaben der Pläne

### **7.3 Depot**

Für das Modell ist eine Wettbewerbsdepot von Fr. 500.- zu entrichten. Das Modell kann nach gegen Vorlegen des Zahlungsbeleges zu den offiziellen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung in Escholzmatt abgeholt werden. Das Wettbewerbsdepot wird bei rechtzeitiger und vollständiger Abgabe der eingeforderten Unterlagen rückerstattet.

Konto für die Wettbewerbsgebühr:

Einwohnergemeinde Escholzmatt-Marbach

Hauptstrasse 96

6182 Escholzmatt

Vermerk 'Wettbewerb Pfarrmatten'

IBAN CH41 8117 9000 0001 6589 2

### **7.4 Fragerunden**

Es ist eine Fragerunde vorgesehen. Die Fragerunde ist anonym. Alle eingegangenen Fragen und deren Beantwortung werden allen Wettbewerbsteams per Mail zugestellt.

### **7.5 Optionale Bereinigungsstufe**

Falls es sich als notwendig erweist, kann das Preisgericht den Wettbewerb mit einer optionalen, anonymen Bereinigungsstufe gemäss Art. 5.4 der Ordnung SIA 142 verlängern, um die in der engeren Wahl stehenden Projekte zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Diese Bereinigungsstufe wird separat entschädigt. Die Rangierung findet erst nach der optionalen Bereinigungsstufe statt.

### **7.6 Preise und Ankäufe**

Zur Prämierung und für Ankäufe steht dem Preisgericht gesamthaft eine Preissumme von CHF 120'000.- (exkl. MwSt.) zur Verfügung. Maximal 40% der Gesamtpreissumme kann für allfällige Ankäufe verwendet werden. Die restliche Summe wird auf die übrigen Teilnehmenden verteilt. Die Preissumme wird vollumfänglich ausgerichtet.

Bei Planungs- und Gesamtleistungswettbewerben können hervorragende Wettbewerbsbeiträge, die wegen wesentlichen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen wurden, angekauft werden. Angekaufte Wettbewerbsbeiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Dazu ist ein Preisgerichtsentscheid mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der Stimmen und die Zustimmung aller Vertreter des Auftraggebers notwendig.

### **7.7 Zuschlag**

Der Zuschlag erfolgt auf Antrag des Beurteilungsgremiums durch den Gemeinderat.

## **7.8 Urheberrecht**

Das Urheberrecht der Wettbewerbsbeiträge verbleibt bei den Teilnehmern. Die eingereichten Beiträge und Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge gehen in den Besitz des Auftraggebers über.

## **7.9 Veröffentlichung**

Die Wettbewerbsresultate werden, gegenseitiges Einverständnis vorausgesetzt, unter Namensnennung der Wettbewerbsteilnehmer veröffentlicht.

## **7.10 Weiterbearbeitung/ Absichtserklärung**

Die Auftraggeberin beabsichtigt, das Verfassersteam des vom Preisgericht zur Ausführung empfohlenen Projektes mit der Weiterbearbeitung und Realisierung zu beauftragen. Vorbehalten bleibt die Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung und die privatrechtliche Einigung über den Honorarvertrag. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bauleitung separat zu vergeben.

Folgende Kennwerte gelten als Verhandlungsbasis:

- Stundenmittelsatz: CHF 135.- / h
- Baukategorie: 4
- Schwierigkeitsfaktor: 1.0
- Anpassungsfaktor: 1.0

Fachplaner des Teams, welche aktiv am Projekt mitgearbeitet haben, beabsichtigt der Auftraggeber zu beauftragen. Vorbehalten bleibt die Einigung über den Honorarvertrag.

## **7.11 Anerkennung Vorgehen und Entscheide**

Mit der Wettbewerbsteilnahme anerkennen die Teilnehmenden die Programmbestimmungen, die Fragenbeantwortung und die Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen. Sie sichern zu, die Anonymität der Wettbewerbsbeiträge bis zum Abschluss des Wettbewerbs zu wahren.

## **7.12 Pflichtenheft**

Das Pflichtenheft ist in Ausarbeitung und liegt derzeit noch nicht vor. Es wird zusammen mit den Wettbewerbsunterlagen abgegeben.

## **7.13 Abgabe formell**

Die Abgabe der Wettbewerbsunterlagen erfolgt anonym mit dem Vermerk Wettbewerb Pfarrmatten. Weder beim Versand der Dokumente, noch auf den Wettbewerbsdokumenten darf der Teilnehmer zu erkennen sein. Der Wettbewerbsteilnehmer gibt seinem Projekt ein Kennwort, welches auf allen Wettbewerbsdokumenten vorhanden sein muss. Mit den Wettbewerbsunterlagen wird ein Verfasserouvert abgegeben. Dieses ist nur mit dem Kennwort versehen und ist verschlossen. Das Verfasserouvert enthält das Verfasserblatt mit Kennwort und der Adresse des Verfasserenteams.

Der **Wettbewerbsbeitrag** muss spätestens am

**02. Oktober 2020 um 12:00 Uhr**

auf der **Gemeindeverwaltung in Escholzmatt** eingetroffen sein. Für die Einhaltung des Abgabetermines ist allein der Wettbewerbsteilnehmer verantwortlich. Dies gilt auch beim Postversand. Die persönliche Abgabe erfolgt anonym durch eine auf der Gemeindeverwaltung unbekannt Person.

Das **Modell** muss spätestens am

**09. Oktober 2020 um 12:00 Uhr**

auf der **Gemeindeverwaltung in Escholzmatt** eingetroffen sein. Es gelten dieselben Bestimmungen wie bei den Wettbewerbsunterlagen.

Verspätet eingetroffene Unterlagen haben den Ausschluss zur Folge.

## **7.14 Inhalt der Abgabe**

Die eingereichten Unterlagen müssen es ermöglichen, die Vorschläge bezüglich ihrer qualitativen und quantitativen Inhalte korrekt zu beurteilen. Prägnante, rasch erfassbare Darstellungen sollen erlauben, die Projekte mit einfachen Mitteln zu reproduzieren. Visualisierungen sind zurückhaltend einzusetzen.

Für die Beurteilung der Projekte sind die nachfolgend aufgeführten Planinhalte auf maximal 4 Plänen DIN-Format A0 (quer) mit dem vorgegebenen Layout darzustellen und in **zweifacher** Ausführung einzureichen:

- Schwarzplan (Massstab frei).
- Situation mit Dachaufsichten 1:500 genordet.
- Übersichtsplan EG (Neubau und Bestand) und Umgebung 1:200 genordet mit neuen und bestehenden Bauten, sowie mit der näheren Umgebung und Aussagen zum Begrünungskonzept, zur aussenräumlichen Qualität und zur Erschliessung durch Personen und Fahrzeuge.
- Sämtliche fürs Verständnis des Projektes erforderlichen Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:200 genordet. Schnitte und Ansichten sind mit Höhenkoten zu versehen. Angaben über das bestehende und das künftige Terrain sind zwingend.
- Erläuterungen zu den Themen Städtebau und Freiraum, Materialisierung und Konstruktion sowie Farbkonzept.
- Nachweis der Flächen für PV-Anlagen (kann bei Bedarf auch in die Dachaufsicht und/oder Ansichten integriert werden).

- Konzeptskizze der Personen-, Waren-, und Verkehrsflüsse, inkl. der Anlieferungs- und Entsorgungssituation.
- Erläuterungen zur Tragstruktur (System, Foundation, Erdbeben etc.). Erläuterungen zur Haustechnik (Heizung, Lüftung, Beleuchtung, erneuerbare Energien, IKT)
- Die Erläuterungen sind in die Pläne zu integrieren und zusätzlich ungekürzt im A4-Format abzugeben.
- Flächen- und Volumenberechnungen sind nach Norm SIA 416 mit erläuternden und einfach überprüfbaren Planschemata und detaillierten Berechnungsgrundlagen zu dokumentieren (Format A4/A3).
- Verfasserblatt mit Einzahlungsschein in verschlossenem Umschlag.
- Modell 1:500, weiss oder weissopak auf Modelleinsatz. Die Darstellung der Bepflanzung ist frei.

Sämtliche Unterlagen sind mit einem Kennwort zu versehen, ohne Hinweise auf die Verfassenden. Pläne sind gerollt abzugeben.

Alle oben genannten Daten sind zusätzlich auf einem USB Stick im Pdf Format abzugeben. Pläne sind digital in der Originalgrösse A0 sowie als gut reproduzierbare A3 Formate abzuspeichern. Die Auflösung beträgt mindestens 300dpi.

Alle Teilnehmer dürfen nur ein Projekt eingeben. Projektvarianten sind nicht gestattet. Ein vollständiges Projekt umfasst alle oben genannten abzugebenden Projektunterlagen.

### **7.15 Vorprüfung**

Der Auftraggeber lässt vor der Beurteilung eine wertungsfreie Vorprüfung durchführen, die sich auf die Erfüllung der Programmbestimmungen erstreckt. Die allfällige Entfernung von nicht verlangten Unterlagen ist festzuhalten. Der Auftraggeber kann weitere Prüfungen wie beispielsweise die Behindertengerechtigkeit, die Wirtschaftlichkeit, der Brandschutz an externe Experten zur Prüfung übergeben. Das Vorprüfungsergebnis ist in einem Bericht festzuhalten.

### **7.16 Bericht des Preisgerichtes**

Das Preisgericht erstellt einen Bericht, worin es

- die allgemeinen Gesichtspunkte des Wettbewerbs erörtert, die Wettbewerbsbeiträge im Gesamtzusammenhang beurteilt und den generellen Ablauf der Beurteilung festhält
- die Wettbewerbsbeiträge der engeren Wahl unter Einbezug aller geforderten Fachgebiete eingehend beschreibt
- seine Entscheide bzw. Anträge oder Ausschlüsse, Preise, Entschädigungen und allfällige Ankäufe festhält und begründet
- erklärt, ob sich einer der prämierten oder angekauften Wettbewerbsbeiträge zur Weiterbearbeitung der Aufgabe eignet.

- dem Auftraggeber eine Empfehlung zur Weiterbearbeitung der Aufgabe oder für das weitere Vorgehen (z.B. optionale Projektüberarbeitung) abgibt.

## 8 Termine

Für das Wettbewerbsverfahren sind folgende Termine vorgesehen:

- Öffentliche Publikation Präqualifikation KW 10 2020
- Eingabe Präqualifikationsunterlagen 27. März 2020
- Jurierung/Präqualifikation 31. März 2020
- Versand des Auswahlentscheides KW 16 2020
- Abgabe Unterlagen und Begehung KW 25 2020
- Fragerunde KW 28 2020
- Eingabe der Wettbewerbsprojekte 02.10.2020
- Eingabe der Modelle 09.10.2020
- Jurierung 13.11.2020
- Beschluss Gemeinderat KW 48 2020
- Mitteilung Entscheid KW 49 2020
- Ausstellung .... KW 50 2020
- Gemeindeversammlung Baukredit Frühling 2021

Anpassungen vorbehalten

## 9 Rechtsmittel

Die Ausschreibung des Wettbewerbes, sowie Jury- und Behördenentscheide in Verbindung mit dem Wettbewerb sind beschwerdefähig.

Innert zehn Tagen nach der schriftlichen Bekanntgabe des Beschwerdegrundes kann beim Kantonsgericht Luzern, 4. Abteilung, Obergrundstrasse 46, Postfach 3569, 6002 Luzern, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten und ist im Doppel einzureichen. Beweismittel sind beizufügen.

Wettbewerbsprogramm

## 10 Genehmigung Wettbewerbsprogramm

### Fachpreisrichter:

Manetsch Franziska, dipl Arch ETH/SIA, Zürich

Ort, Datum, Unterschrift: ZÜRICH, 24. 2. 2020



Meletta Armando, dipl Arch ETH/SIA/BSA, Luzern

Ort, Datum, Unterschrift: Luzern, 25. 2. 2020



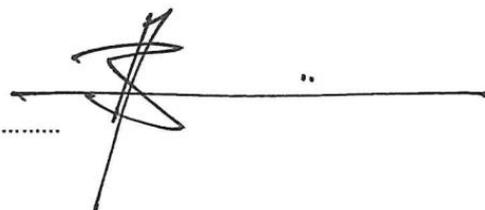
Marti Thomas, dipl. Arch FH SWB NDS Denkmalpflege, Luzern

Ort, Datum, Unterschrift: Luzern, 21. 2. 2020



Bieri Markus, dipl. Landschaftsarchitekt, Luzern

Ort, Datum, Unterschrift: LUZERN, 26. 02. 20



### Sachpreisrichter

Kaufmann Pius, Gemeindeammann, Escholzmatt

Ort, Datum, Unterschrift: Escholzmatt, 27. 02. 2020



Meier Benedikt, Schulleiter, Escholzmatt

Ort, Datum, Unterschrift: Escholzmatt, 23. 2. 2020



Portmann Harry, röm. Kath. Kirchgemeindepräsident, Escholzmatt

Ort, Datum, Unterschrift: Escholzmatt, 27. 02. 2020

